



HVBG

HVBG-Info 08/1992 vom 26.03.1992, S. 0735 - 0737, DOK 433.3-RRG'92/RÜG

Rentenversicherung der Verletztengeld- / Übergangsgeldbezieher ab 01.01.1992

Gemeinsames Rundschreiben der Sozialversicherungsverbände und der Bundesanstalt für Arbeit vom 8. Oktober 1991 zu den versicherungsrechtlichen, beitragsrechtlichen und melderechtlichen Auswirkungen des Rentenreformgesetzes 1992 (SGV VI) und des Renten-Überleitungsgesetzes (RÜG);

hier: Merkblatt zur Versicherungspflicht auf Antrag für Bezieher von Entgeltersatzleistungen sowie Arbeitsunfähige und Rehabilitanden nach § 4 Abs. 3 SGB VI

Bezug: Unser Schreiben vom 28. November 1991 (vgl. HV-INFO 1992, S. 0109-0161)

Gemäß § 4 Abs. 3 SGB VI können u.a. Personen, die trotz Verletztengeld- oder Übergangsgeldbezugs der Rentenversicherungspflicht nach § 3 Satz 1 Nr. 3 SGB VI deshalb nicht unterliegen, weil sie die gesetzlich geforderte Vorpflichtversicherung nicht erfüllen, auf Antrag eine Versicherungspflicht in der gesetzlichen Rentenversicherung beantragen - Antragspflichtversicherung - (vgl. hierzu auch die Ausführungen unter Abschnitt A.I 3.2.6, Seite 13, des o.a. Gemeinsamen Rundschreibens). Zur Information der Versicherten haben die Rentenversicherungsträger ein Merkblatt über die Antragspflichtversicherung herausgegeben. Das Merkblatt wird von den Rentenversicherungsträgern aufgelegt und kann dort zwecks Verteilung an die betroffenen Unfallversicherten angefordert werden.

siehe auch:

Rundschreibendatenbank DOK-NR.:

RSCH00002787 = Schreiben an die Hauptverwaltungen vom 19.3.1992